

## **Projektstudie „Nachhaltige Stadtentwicklung“ im Sommersemester 2012**

Stand: April 2011

Im Rahmen des Masterstudiengangs „Geographie des Globalen Wandels“ wird eine forschungsorientierte Ausbildung vermittelt, die sich an den bestehenden Schwerpunkten des Instituts für Kulturgeographie und des Instituts für Physische Geographie an der Universität Freiburg orientiert. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die als Modul im Umfang von 10 ECTS-Punkten angebotene „Projektstudie“ ein. Studierende, die den Masterstudiengang im Wintersemester 2011/12 beginnen, werden dieses Modul im Sommersemester 2012 belegen.

Das Rahmenthema der Projektstudie im Sommersemester 2012 lautet „Nachhaltige Stadtentwicklung“. Auf der Grundlage einschlägiger Forschungsliteratur und aktueller städtebaulicher Konzepte (Lokale Agenda 21 u.a.) werden der Freiburger Stadtteil Vauban und andere Projekte zur Verwirklichung einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Deutschland und Europa exemplarisch betrachtet. Durch eine vergleichende Perspektive auf die Heidelberger Bahnstadt, das Quartier Port Marianne in Montpellier und eine Reihe weiterer Standorte wird deutlich, wie sich dieses städtebauliche Leitbild während der vergangenen Jahre im Zuge eines dynamischen Diffusionsprozesses ausbreiten konnte.

Während vorliegende Studien vor allem die ökologische Dimension behandeln, möchten wir ein besonderes Augenmerk auf soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte der Nachhaltigkeit richten. Verkehrsplanung, Energieversorgung, Bauformen und Stadtgrün werden dabei ebenso berücksichtigt wie z.B. Formen der alltäglichen Interaktion und Integration sowie die besonderen qualitativen Ansprüche, die von jungen und älteren Menschen an Wohnumfeld und Lebensumwelt gestellt werden. Weiterhin beschäftigen wir uns mit der Frage, inwieweit bzw. unter welchen Voraussetzungen es gelingen kann, nachhaltige Strukturen innerhalb eines neu geschaffenen Stadtquartiers dauerhaft zu implementieren.

Das Modul ist als Blockveranstaltung konzipiert. Es ist vorgesehen, dass die Studierenden vielfältiges Quellenmaterial (Statistiken, Dokumente, eigene Erhebungen) erschließen und analysieren. Im Rahmen dieser Arbeiten kommen unterschiedliche methodische Verfahren zur Anwendung (z.B. Kartierung, Zählung, Interview, Textanalyse). Die Projektstudie bietet den Studierenden die Gelegenheit, spezifische Fragestellungen unter fachkundiger Anleitung zu entwickeln, in einen detaillierten Arbeitsplan umzusetzen und in weitgehend selbständiger Forschungsarbeit zu untersuchen. Die Ergebnisse werden in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.